



# Finanzen der Stadt Zeven 2016 im Überblick

so erreichen Sie uns:

Samtgemeinde Zeven  
Fachbereich 2 – Finanzen  
Rathaus Zeven  
Am Markt 4  
27404 Zeven  
Tel.: 04281 - 716 151  
Fax: 04281 - 716 105

[www.zeven.de](http://www.zeven.de)  
e-mail: kai.michaelsen@zeven.de

Überblick / Einführung



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Zeven im Herzen des Landkreises Rotenburg (Wümme) hat eine Vielfalt von örtlichen aber auch überörtlich bedeutsamen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt zu erfüllen.

Städtische Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft sind z.B.:

- Kultur- und Freizeitangebote
- Betrieb von Krippen und Kindertagesstätten
- Jugendarbeit einschl. Jugendzentrum
- Betrieb des Familienleistungszentrums und Mehrgenerationenhauses
- Sportförderung
- Unterhaltung des Naturbades
- Straßenbau, -beleuchtung und -unterhaltung
- Öffentliches Grün und öffentliche Gewässer

Die vorstehende (nicht vollständige), Übersicht über die vielfältigen städtischen Aufgabenstellungen lässt erkennen, dass jährlich ein nicht unerheblicher Finanzbedarf besteht. Dieser wird in dem vom Rat der Stadt zu beschließenden Haushaltsplan abgebildet.

Dieser Flyer soll einen Kurzüberblick über die Finanzen Ihrer Stadt ermöglichen.

Ich wünsche allen Lesern eine spannende Lektüre.

Herzliche Grüße  
Ihr

**Jürgen Husemann**

Stadtdirektor  
e-mail: juergen.husemann@zeven.de

Grundlagen

## Haushaltsplan

### Was ist das und wie sieht dieser aus ?

Der Haushaltsplan ist die strukturierte Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) sowie aller Ein- und Auszahlungen (Finanzhaushalt), die die Stadt im Haushaltsjahr erwartet. Die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge geben Auskunft über die Mittelherkunft und deren Verwendung, begründen jedoch keinen rechtlichen Anspruch auf die Erbringung einer bestimmten Leistung. So müssen alle Ansprüche gegen die Stadt auf Spezialgesetze gestützt werden und können nicht aus dem Haushaltsplan hergeleitet werden. Der Haushaltsplan wird vom Rat beschlossen und gibt damit die politischen Zielvorstellungen wieder. Zugleich ist er Grundlage für die Verwaltungsarbeit.

Weitere Inhalte des Haushaltsplanes sind u.a. die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan, der die Anzahl der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter festlegt.

### Funktion des Haushaltsplanes ?

Der Haushaltsplan ist der Maßstab, an dem sich die Arbeit der Verwaltung im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung ausrichten muss. Die Hauptfunktion des Haushaltsplanes besteht darin, den gesamten Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen für das jeweilige Haushaltsjahr darzustellen.

### Haushaltsausgleich

Erfordert grundsätzlich die Aufwendungen eines Jahres durch Erträge des gleichen Jahres zu decken. Dieses kann gerade bei schwankenden Einnahmen schwierig werden.

#### System des kommunalen Rechnungswesens :



Die vorstehende Grafik macht deutlich, dass liquide Mittel in Bezug auf den Ausgleich von Erträgen und Aufwendungen ohne Belang sind.

Der **Haushaltsplan 2016** enthält im **Ergebnishaushalt**

Gesamterträge	22.527.900 €
Gesamtaufwendungen	<u>22.477.500 €</u>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>50.400 €</b>

und im **Finanzhaushalt**

Einzahlungen	22.605.200 €
Auszahlungen	25.752.000 €

**Einnahmen der Stadt**

Die Haupterträge der Stadt sind **Steuereinnahmen**; für **2016** werden erwartet:

Grundsteuer A	127.000 €
Grundsteuer B	2.400.000 €
Gewerbesteuer	10.400.000 €
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	4.900.000 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	820.000 €
Vergnügungssteuer	140.000 €
Hundesteuer	29.000 €
<b>Summe Steuereinnahmen:</b>	<b><u>18.816.000 €</u></b>

Von diesen Einnahmen muss die Stadt allerdings auch erhebliche Beträge an die Samtgemeinde, den Landkreis und das Land als sog. Umlagen abführen. Für 2016 sind dieses voraussichtlich insgesamt **15.029.400 €**.

Neben Steuereinnahmen erhält die Stadt **2016** voraussichtlich:

Zuweisungen/Umlagen vom Land und Kreis, insbes. für Kindertagesstätten	1.004.000 €
Benutzungsgebühren (z.B. Kindergarten-gebühren, Eintrittsgelder Naturbad)	256.000 €
Mieten und Pachten	257.000 €
Andere Kostenerstattungen von Dritten	110.000 €
Zinserträge, Gewinnablieferungen, Konzessionsabgaben u.ä.	1.392.400 €

**Ausgaben der Stadt**

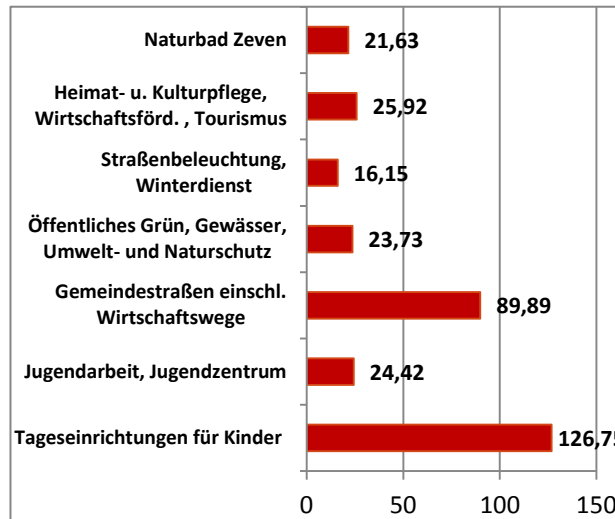
Welche Aufwendungen hat die Stadt ?

<b>Personalaufwand</b> (hauptsächlich Kitas)	2.503.800 €
<b>Sach- und Dienstleistungen</b>	1.567.000 €
<b>Abschreibungen</b>	1.380.600 €
<b>Zinsaufwendungen</b>	177.000 €
<b>Umlagen</b> an Landkreis, Land, Samtgemeinde	15.029.400 €
<b>Zuschüsse</b> u.ä. (z.B. Vereine)	206.600 €
<b>Sonstiges</b> (Heimspflege, Museen, Sportförderung, Naturbad, u.a.)	1.613.000 €

Welche Zuschussbedarfe verursachen die jeweiligen Aufgabenbereiche ?

Der Zuschussbedarf beziffert den nicht gedeckten und daher aus allgemeinen Mitteln (im wesentlichen Steuern) ausgleichenden Anteil der Aufwendungen für den jeweiligen Aufgabenbereich.

Ausgewählte Zuschussbedarfe in € je Einwohner



**Investitionen 2016**

In **2016** sind in Zeven folgende wesentliche Investitionen vorgesehen:

Grunderwerb	1.510.000 €
Baumaßnahmen	2.485.800 €
Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	171.900 €
Investitionszuschüsse	128.500 €

Die **Baumaßnahmen** 2016 beziehen sich im Wesentlichen auf:

Straßenbau	1.645.000 €
Wirtschaftswege	202.000 €
Stadtsanierung, Stadtumbau	65.000 €
Hochbau (Gebäude)	250.000 €

**Schulden / Finanzierung**

Aufgrund vorhandener liquider Mittel und erwarteter Investitionszuweisungen von Dritten von rd. 0,8 Mio. € können die Investitionen **2016 erneut ohne Aufnahme neuer Kredite** finanziert werden.

Die Stadt hat rd. 3,2 Mio. € „Altschulden“, die sich durch planmäßige Tilgung zum Ende 2016 auf rd. 2,86 Mio. € reduzieren.

**Entwicklung der städtischen Schulden**

